



Jahresabschluss 31.12.2023

FN 466397d

FIRMA

FW Bau GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mikro

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

30.09.2024

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: a1d109cc649eebdd0000d8aef215bfd6

A Josef Semler
am 30.09.2024

B Alexander Ertl
am 30.09.2024

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	1.739.582,38	1.479
Anlagevermögen	1.120.529,63	933
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	1.092.518,73	905
Finanzanlagen	28.010,90	28
Umlaufvermögen	595.825,25	530
Vorräte	500.020,75	508
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.804,50	23
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0
Rechnungsabgrenzungsposten	23.227,50	16
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	1.739.582,38	1.479
Negatives Eigenkapital	-512.112,85	-446
eingefordertes Stammkapital	5.000,00	5
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>nach § 10b Abs. 4 GmbHG derzeit nicht einforderbare Einlagen</i>	-25.000,00	-25
<i>sonstige nicht eingeforderte ausstehende Einlagen</i>	-5.000,00	-5
<i>davon eingezahlt</i>	5.000,00	5
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzverlust	-517.112,85	-451
<i>davon Verlustvortrag</i>	-450.752,11	-310
Rückstellungen	1.875,00	2
Verbindlichkeiten	2.249.820,23	1.923
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.700.426,69	1.698
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Bei Ausweis eines "negativen Eigenkapitals": Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs.1 UGB):

Es liegt keine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes vor:

Die alten Verluste kommen im Wesentlichen aus der Fehlkalkulation vergangener Projekte in Verbindung mit einem unvorhergesehenen Anstieg von Einkaufspreisen und Energiekosten.

2023 konnte bereits wieder ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet werden, weshalb der Jahresfehlbetrag also aus den deutlich gestiegenen Finanzierungskosten entstanden ist.

Das laufende Jahr 2024 weist schließlich trotz immer noch sehr hoher Finanzierungskosten ein insgesamt positives Ergebnis und damit bei plangemäßigem Abschluss aller offenen bzw. verzögerten Projekte auch eine positive Fortbestehensprognose aus.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 1.492.669,50

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 1.177.489,50

Art und Form dieser Sicherheiten:

Bürgschaften, Pfandrechte

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

2